

**XXIV. GP.-NR****12685 /J****01. Okt. 2012****Anfrage**

der Abgeordneten Peter Pilz, Freundinnen und Freunde  
an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie  
betreffend FFF (Fellner-Forschungs-Förderung) durch FFG

**BEGRÜNDUNG**

Die FFG (Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH) hat in den Jahren 2006 und 2007 Förderungen an die „Antenne Österreich Betriebs GmbH“ beschlossen und ausbezahlt. Die geförderte Gesellschaft ist dem Medienunternehmer Wolfgang Fellner zuzurechnen.

Dabei geht es um

2006: € 92.000

2007: € 114.000

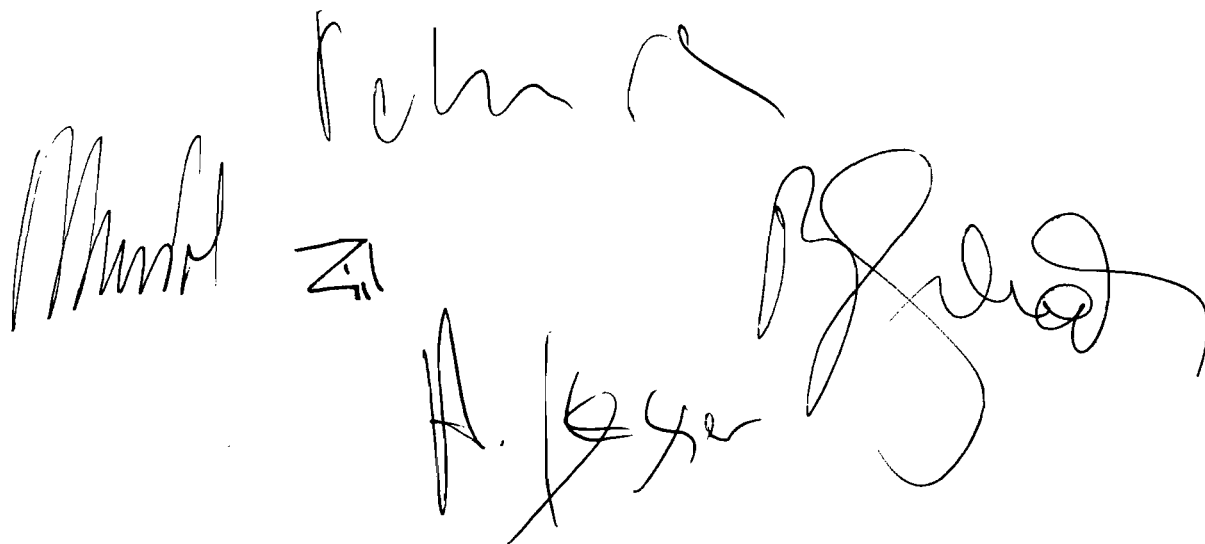
Das förderungswürdige Forschungsprojekt lautet: „Schnittstelle zw. Newsroom und Druckerei“.

Da diese Schnittstellen in allen Redaktionen eingerichtet werden bzw. worden sind und es sich dabei um technische Standards handelt, stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Ministerin folgende

**ANFRAGE**

1. Warum wurde der renommierte Medienforscher Wolfgang Fellner in diesem Fall gefördert?
2. Was sind die neuen Erkenntnisse aus der so finanzierten Fellner-Forschung?
3. Sind die neuen Erkenntnisse aus diesem Projekt auch anderen Medienunternehmen zur Verfügung gestellt worden?
4. Wenn nein, warum nicht?
5. Hat es im Jahr 2007 über dieses Projekt Gespräche zwischen dem damaligen Verkehrsminister und Fellner gegeben?
6. Haben weitere Fellner-Unternehmen wie die Media Druck GmbH (in Tulln) Anträge zwecks Förderung an die FFG gestellt?
7. Wenn ja, wie lauteten diese Anträge?

8. Sind auch diese Anträge von BM Faymann unterstützt worden?
9. Wurden diese Anträge bewilligt und die darin erwähnten Projekte gefördert?
10. Falls ja: mit welchen Beträgen jeweils?
11. Warum hat die FFG im Jahr 2007 in der Tageszeitung „Österreich“-Beilage „Innovativ – Ab in die Zukunft auf der Überholspur“ inseriert bzw. einen „redaktionellen“ Beitrag finanziert?
12. Wie hoch waren die Kosten, die daraus der FFG erwachsen sind?
13. Wozu musste die FFG Werbung in der Beilage einer Tageszeitung betreiben?
14. Warum hat ARC - arsenal research (heute AIT) im Jahr 2007 in der Österreich-Beilage „Innovativ“ – „Sicher unterwegs“ inseriert bzw. einen „redaktionellen“ Beitrag finanziert?
15. Wie hoch waren die Kosten, die daraus ARC - arsenal research erwachsen sind?
16. Wozu musste ARC - arsenal research Werbung in der Beilage einer Tageszeitung betreiben?
17. Ist es richtig, dass auch diese Geschäfte von Verkehrsminister Faymann initiiert und unterstützt worden sind?

The image shows several handwritten signatures and initials in black ink. On the left, there is a large, stylized signature that appears to be 'M. M.' or similar. To its right, there are smaller initials 'Z.' and a signature that looks like 'H. J. G.' or 'H. J. G.' followed by a large, sweeping signature that is difficult to decipher but appears to be 'H. J. G.' or similar.